

Was wollen wir ändern?

Thema: Straßenbeitragssatzung

Die finanzielle Entwicklung der letzten Jahre durch die Entschuldung der Kommunen mittels Rettungsschirm und durch das Programm der Hessenkasse hat auch Kirchhain in die Lage versetzt, auf diese Gebühren zukünftig zu verzichten und die Bürger zu entlasten. Kirchhain muss mehr in seine Infrastruktur investieren.

Thema: Umgestaltung Marktplatz

Die gute Erreichbarkeit des Marktplatzes ist für Einzelhändler und Kunden gleichermaßen wichtig. Ein autofreier Marktplatz geht aber an den Bedürfnissen der Menschen vorbei. Es droht ein massiver Rückgang der Kaufkraft in der Innenstadt. Dies kann nicht im Sinne einer zukunftsfähigen Innenstadtentwicklung sein. 1.750 Unterschriften gegen einen autofreien Marktplatz sprechen eine deutliche Sprache.

Thema: Verkehrsentwicklungsplan

Die von uns geforderte interfraktionelle Arbeitsgruppe wurde bisher nicht eingerichtet. Damit hätten Ideen und Planungsvorschläge des Verkehrsentwicklungsplans für Stadt und Stadtteile gemeinsam entwickelt werden können. Der Bürgermeister und die SPD haben diesen Vorschlag bislang immer abgelehnt.

Thema: Freibad

Kirchhain braucht als attraktive Familienstadt für alle Generationen Freizeitangebote. Dazu gehört ein Freibad unbedingt dazu. Um es zu erhalten, schlagen wir Folgendes vor: Die Bildung einer Genossenschaft, Gründung eines Fördervereins, Spenden, aber auch Aktionen wie Konzerte, Flohmärkte, After-Work- & Nachtschwimmen und vieles mehr.



Wie gewonnen so zerronnen



**Der Haushalt 2023 ist
parteilich motiviert
und trägt der Finanzsi-
tuation in Kirchhain in
keiner Weise Rechnung.**

www.cdu-kirchhain.de

Was läuft falsch?

Im vergangenen Herbst hat Bürgermeister Hausmann ein drastisches Bild von der Finanzsituation in Kirchhain gezeichnet. Der Haushaltsausgleich sei ein „Ausgleich auf der letzten Rille“ gewesen, sagte der Bürgermeister, der nur durch massive Einsparungen geglückt sei. Welche Konsequenzen werden in Kirchhain daraus gezogen?

Kostenexplosion durch Fehlplanungen

Natur-Kita

Da sich der ursprüngliche Standort am „Maus'schen Garten“ als ungeeignet herausgestellt hat, musste ein neuer Ort gesucht werden. Die Verlegung für diese eine Gruppe an den Sandfang hat die Kosten auf über 500.000 Euro ansteigen lassen, wovon die Stadt fast 200.000 Euro zahlen muss.

Freibad

Die Planungskosten für das Freibad, das mit 9.000.000 Euro Sanierungskosten um mehr als 3.000.000 Euro teurer war als gedacht, beliefen sich auf mehr als eine Viertelmillion Euro, die die Stadt zahlen musste.



„Auch wenn der aktuelle Haushalt ausgeglichen ist, lebt Kirchhain über seine Verhältnisse. Der Haushaltsausgleich war nur durch massive Einsparungen zu erreichen. Pflichtaufgaben werden vernachlässigt!“

Holger Lesch, CDU-Stadtverbandsvorsitzender

Multifunktionales Haus Betziesdorf

Der Stadtteil Betziesdorf erhält ein „Multifunktionales Haus“. Die Unterhaltung ist bisher weder durch einen Trägerverein abgesichert, noch ist klar, wie das „Multifunktionale Haus“ dauerhaft genutzt werden soll. Darüber hinaus ist der weitere Bestand des DGH Betziesdorf, das in unmittelbarer Nachbarschaft steht, nicht geklärt. Es werden aber trotzdem fleißig Fördergelder in das „Multifunktionale Haus“ investiert.

Bürgerhaus Großseelheim

Das Bürgerhaus wird grundlegend saniert, aber bis heute ist kein Trägerverein gegründet worden. Alle anderen Stadtteile, die ein DGH saniert haben, mussten sich verpflichten, durch einen Trägerverein den Betrieb zu sichern. Das war beispielsweise in Himmelsberg, in Schönbach, in Langenstein so - in Großseelheim wird davon abgewichen.

Innenstadt Kirchhain

Zur Umgestaltung der Innenstadt von Kirchhain ist vorgesehen, 4,6 Millionen Euro Fördergelder zu beantragen. Rund ein Drittel davon muss die Stadt als Eigenanteil tragen. Das sind knapp 1,4 Millionen Euro.